



## JA zum Klimaschutz-Gesetz

### Bundesgesetz zu den Klimazielen – Gegenvorschlag Gletscher-Initiative

**Am 18. Juni geht es darum, zu schützen, was uns wichtig ist. Wir übernehmen Verantwortung auch für die kommenden Generationen. Genau das tut die Schweiz mit dem Klimaschutz-Gesetz, dem indirekten Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative.**

Das Alpenland Schweiz besonders stark vom Klimawandel betroffen. Die Temperatur steigt, unsere Gletscher schmelzen immer schneller und die Sommer sind von Wassermangel und Waldbränden geprägt. Extremwetter haben nicht nur drastische Auswirkungen auf die Natur und die Pflanzen- und Tierwelt, sondern auf die Wirtschaft und auf die Lebensqualität der Menschen.

Mit dem Klimaschutz-Gesetz schützen wir, was uns wichtig ist. Wir übernehmen Verantwortung auch für die kommenden Generationen und machen die Schweiz und ihre Wirtschaft zukunftsfähig.

Der Gegenvorschlag des Parlaments zur Gletscher-Initiative bringt effektiven Klimaschutz. Es setzt auf langfristige Klimaziele, Investitionen und die Förderung von Innovationen sowie den Ersatz von Heizungen und Gebäudesanierungen. Das Klimaschutz-Gesetz macht die Schweiz und ihre Wirtschaft zukunftsfähig und befreit uns aus der Abhängigkeit von Öl- und Gas-Importen aus dem Ausland. Klimaschutz stärkt die Schweizer Energiesicherheit.

**Wer Verantwortung für die Zukunft übernimmt, setzt klare Klimaziele.**

**JA zum Klimaschutz-Gesetz.**

## Schützen wir, was uns wichtig ist! Bekämpfen wir die Klimakrise!

Der Sommer 2022 war in der Schweiz der heisseste und trockenste seit Aufzeichnungsbeginn. Das Jahr 2023 begann mit einem rekordwarmen Neujahrstag. Schnee gab es so wenig wie fast noch nie, und bereits im Februar herrschte im Tessin Waldbrandgefahr: **Die Klimakrise ist da, und sie ist dramatisch.** Extremwetter haben nicht nur drastische Auswirkungen auf die Natur und die Tierwelt, sondern auf die Wirtschaft und die Lebensqualität der Menschen.

Allein 2022 haben die Schweizer Gletscher [mehr als 6 Prozent ihres Eises verloren](#). Mit ihnen verlieren wir unsere wichtigsten Wasserspeicher.

**Die Klimakrise kostet Menschenleben** – bei uns und weltweit. In einem heissen Sommer sterben in der Schweiz [mehrere Hundert Menschen](#) vorzeitig an den Folgen der Hitze. Weltweit schlagen Unwetterkatastrophen zu. **Noch können wir das Schlimmste abwenden.** Aber wir müssen handeln, wenn wir schützen wollen, was uns wichtig ist.

## Übernehmen wir Verantwortung mit klaren Klimazielen

Alle Staaten haben das Übereinkommen von Paris unterzeichnet und fast alle haben es ratifiziert. In Paris haben die Regierungen versprochen, eine katastrophale Klimaerhitzung zu verhindern. Auch die Schweiz steht in der Verantwortung, dieses **Versprechen umzusetzen.**

Das Klimaschutz-Gesetz weist den Weg zu Netto-Null und schreibt verbindliche Ziele fest, damit die Schweiz Planungssicherheit hat und ihren Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise leistet.

Staaten, die überdurchschnittlich viel zur Klimakrise beitragen, stehen besonders in der Pflicht. Die reiche Schweiz mit ihren hervorragenden Hochschulen muss ihren Beitrag leisten. **Wenn die Schweiz hilft, Lösungen zu entwickeln, wirken diese weltweit.**

## Unterstützen wir Private und Firmen auf ihrem Weg in die klimaverträgliche Zukunft!

Das Klimaschutz-Gesetz fördert den Ersatz von Öl- und Gasheizungen sowie der stromfressenden Widerstandsheizungen. Auch energetische Gebäudesanierungen werden unterstützt. Dafür stellt das Klimaschutz-Gesetz über zehn Jahre 200 Millionen Franken pro Jahr bereit. Erneuerbare Heizsysteme [verbrauchen viel weniger Energie](#). **Mieterinnen und Mieter profitieren von [tieferen und stabileren Nebenkosten](#), das Gewerbe profitiert von Aufträgen.**

Unternehmen erhalten fachliche Unterstützung auf ihrem Weg in die klimaverträgliche Zukunft. Für **neuartige Technologien und Prozesse**, die dem Klimaziel dienen, stellt das Klimaschutz-Gesetz während sechs Jahren ebenfalls 200 Millionen Franken pro Jahr zur Verfügung.

## Schaffen wir Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Innovation!

Durchschnittlich [8 Milliarden Franken pro Jahr](#) zahlen wir für Öl und Gas ins Ausland. Wenn wir unsere Energie mehrheitlich selber produzieren, schafft dieses Geld [Zehntausende zusätzlicher Arbeitsplätze und Dutzende Milliarden zusätzlicher Wertschöpfung](#) in der Schweiz.

Mit der Unterstützung für neuartige Technologien und Prozesse **fördert das Klimaschutz-Gesetz die Innovation und hilft der Schweiz, wettbewerbsfähig zu bleiben**. Denn die Energiewende findet statt, weltweit. Wir haben die Wahl, mitzumachen – oder den Zug zu verpassen.

## Befreien wir uns aus der Abhängigkeit von Öl und Gas!

Heute deckt die Schweiz [drei Viertel ihres Energiebedarfs](#) mit Importen. **Die Abhängigkeit von Öl, Gas und Kohle ist der grösste Unsicherheitsfaktor der Energieversorgung.**

Die Preise fossiler Energieträger [schwanken extrem](#). Die hohen Strom-Marktpreise im Sommer 2022 waren eine [direkte Folge der hohen Gaspreise](#). Die Teuerung wird vor allem von den Öl- und Gaspreisen getrieben. Ausserdem sind wir von problematischen Partnern abhängig: Unsere Energieimporte stammen mehrheitlich aus autoritär regierten Staaten.

Die Internationale Energieagentur hat Ende 2022 [festgestellt](#), dass Länder mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien besser durch die Energiekrise kommen. Mit der Energiewende befreien wir uns von den Fossilen und erhöhen unsere Selbstversorgung und damit unsere Energiesicherheit. Denn **Strom können wir selber machen – Öl und Erdgas nicht!**

## Überlassen wir das Feld nicht den Neinsagern!

Wir dürfen das Feld nicht den Leugnerinnen und Verharmlosern überlassen. Hüten wir uns vor der Öl- und Gasindustrie und ihren Lobbys und Parteien! Hören wir nicht auf die Egoisten und Egoistinnen, die glauben, die Schweiz sei eine Insel. Lassen wir uns nicht von den Ewiggestrigen bestimmen, die meinen, mit Stillstand meistere man die Zukunft!

**Bringen wir die Schweiz auf Klimakurs! JA zum Klimaschutz-Gesetz am 18. Juni!**